



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Were daz geet vntwiltliche die effent die heynliche Were die vntwiltliche  
ist der vchelet daz jme empfallen ist wo mit em heupt ist da fellt die  
vltet Aber heil ist da viel rechte sint Es stet vnde feue uff der gut  
ding suchet Der aber em sucher ist bose: Dinge der vort von jme  
vedructet Were sich leyt uff sin richtum der fellt Aber die gerechte  
grunet als em grune blatt Were sin huf berubet der besiget die  
vunde vnd der torecht vort den vollen dieney Der gerechte frucht  
ist em holtz des lebens vnd der empfahet die sele der ist vorse Ist  
daz der gerechte jnn der erden nympet vone viel mee der smider vnd  
der vntwiltliche **Das zwolffte Capittel**

**W**ie lieb hat zuechtigung der hat lieb kinst Were aber straffen  
happet der ist vntwiltliche Were gut ist der schupfet grund vnd gut  
Were aber getwiltet sinen gedanken der tzt vntwiltliche Der mensche  
vort mit starkem vnn siner kuffheit vnd die vntwiltliche der gerechten  
vort mit besetzt Ein ernsthaft vort ist em krene jnn manne vnd  
ist fulheit jnn jrem geberne die jn jnganden vnedig ding dret der  
gerechten gedent sint richtum vnd der bosen rechte sint vntwiltliche  
die vort der bosen betrugent daz blut der munt der gerechten entle  
diget se kere dich an die vntwiltliche vnd sie blibent mit Aber der gerechte  
huf daz blibt an siner kere vort der man erkant der vort vnd an  
herze ist der vort offenbare der versmechde Es ist wege: em armer  
den da bemugt daz em herlich der vort bedarf Der gerechte er  
kemiet vnd sin stiere sin Aber der bosen ader sint grune der da erbeit  
sin exteriuch der getwiltet gung breus aber der munt geet der ist  
der torecht Des bosen kere ist em manig der bosen Aber em vort  
tel der gerechten die ist nute vntwiltliche die sinde der lefften so nahet  
der vntwiltliche vntwiltliche Aber der gerechte entemiet von der angst vnd  
der frucht sin munt vort erfullet vntwiltliche mit gutte vnd nach der  
vort siner hend vort jme gelonet Des torecht vort ist recht  
in sinen augen der aber vort ist der pflichte kate Der torecht kere  
jnn sinen zorne Were aber sinen zorne vntwiltliche der ist vorse Were  
daz redt daz er vort der ist em rechte der gerechtikeit Der aber  
heget der ist em fulste gebruge Es ist etlich der da glabet vnd dret  
als mit einem stert sticht sin constent Die zunge des vort